



- Startseite
- Der Gau
- Trachtenlandschaft Bayern
- Nützliches zum Herunterladen
- Veranstaltungen
- Gaufest 2018
- Vereine
- Gaugruppe
- Gaujugendgruppe
- Musikgruppen
- Berichte
  - Berichte 2018
  - Berichte 2017
  - Berichte 2016
  - Berichte 2015
    - Spendenübergabe
    - Adventsingen in Marktoberdorf
    - Wirtshaussingen in Urspring
    - Gauversammlung in Füssen
    - Gaupreisplatten in Trauchgau
    - Gaufest in Hopfen
    - Almtag
    - Gaujugendtag in Stötten
    - 25. Trachtenwallfahrt in die Wies
    - Maiandacht in der Wieskirche
    - Gaujugendpreisplatten
    - Wirtshausliedersingen
    - Singen und Musizieren der Jugend
    - Gauführjahrsversammlung
    - Gaujugendhoigate in Wies
    - Gaupreisschafkopfen
    - Fahnenschulung
    - Gaukränzele und Gaujugendkränzele
    - Vorständetagung
  - Berichte 2014
  - Berichte 2013
  - Berichte 2012
  - Berichte 2011
  - Berichte 2010
  - Berichte 2009
- Brauchtum
- Kontakt

## Gauführjahrsversammlung in Hopfen am See

Zur Gauführjahrsversammlung des Oberen Lechgau-Verbandes im Haus Hopfensee in Hopfen konnte 1. Gauvorstand Walter Sirch 230 Delegierte, Gauhernmitglieder und Gäste begrüßen. Mit einem musikalischen Gruß hieß die Festkapelle Hopfen alle im Gaufestort willkommen, die schon eine Einstimmung auf das Gautrachtenfest im Juli darbot.

Den Gaufestort Hopfen, gelegen am Hopfensee, der zur Stadt Füssen gehört, stellte Nico Schulte der 2. Bürgermeister von der Stadt Füssen mit vielen Bildern vor. Was wäre Bayern ohne Berge, Seen, Trachten und Bräuche – es wäre sehr viel ärmer. Was ist Tracht? Sie muss gelebt werden, diese lebt in den Trachtenvereinen und hoffentlich pflegen die Trachtenvereine diese Traditionen noch sehr lange weiter. Die Stadt Füssen zählt 12.389 Einwohner, Hopfen hat 1.073 Einwohner und Weissensee 1.551 Einwohner, die von einem guten Schulsystem, Kindergärten, Kinderkrippen, profitieren. Eine intakte Wirtschaft mit verschiedenen Metallbetrieben bieten viele Arbeitsplätze im Kneippkurort und Bundeswehrstandort. Der Stadtteil Hopfen ist landwirtschaftlich geprägt und hatte 1900 gerade 100 Einwohner, die mit Flachsbanbau und Milchwirtschaft ein bescheidenes Leben führten. Sie leisteten Frondienste für den Straßen- und Wegebau und 1919 kam das erste elektrische Licht. Ab 1910 kam der Tourismus ins Rollen, welcher heute nicht mehr wegzudenken wäre im Kneipp- und Luftkurort an der Riviera des Allgäus, einem der wärmsten Seen. In Füssen, Hopfen und Weissensee sind die Vereine der Wasserschutz, Feuerwehr, Trachten- und Schützenvereine sowie Musikkapellen aktiv, die das kulturelle Leben der Stadt bereichern.

Eine besondere Ehre war es 1. Gauvorstand Walter Sirch und 2. Gauvorstand Alfred Sieber die bei der letzten Wahl ausgeschiedenen Gauausschussmitglieder auszuzeichnen. Monika Streif aus Urspring war drei Jahre als Mädlavertreterin im Einsatz – sie erhielt als Dankeschön ein verziertes Osterei. Die Urkunde Dank und Anerkennung erhielten Georg Greisel aus Stötten, der sechs Jahre das Amt des 2. Gaujugendvertreters inne hatte, Xaver Gindhart aus Wildsteig der ebenfalls sechs Jahre das Amt des 2. Gauvorplattlers und Gaustandartenträgers pflichtbewusst ausübte sowie Martina Steiner aus Roßhaupten die acht Jahre als Mädlavertreterin gute Arbeit leistete. Die Urkunde mit Anstecknadel für Besondere Verdienste erhielt Ulrich Eberle aus Hopferau, der 12 Jahre als Beisitzer tatkräftig mitarbeitete und 15 Jahre als 1. Vorstand beim Trachtenverein D'Schloßbergler Hopferau tätig war und jetzt das Amt des Fähnrichs inne hat.

Nach dem Protokollbericht von 1. Gauschriftführerin Monika Zink gab 1. Gaukassier Josef Sieber den Kassenbericht mit den Einnahmen und Ausgaben. Der größte Posten ist die Finanzierung des Lechgau-Zimmers im Trachtenkulturzentrum in Holzhausen, das zusammen von den beiden Lechgauen bezahlt wurde mit jeweils 6.000 €. Diesem Thema widmete sich 1. Gauvorstand Walter Sirch noch ausführlicher in seinem Bericht von der Gauvorständetagung in Raubling. Die Einweihungsfeier in Holzhausen mit geladenen Gästen findet statt am 2. Mai 2015 und Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit ist am 3. Mai. Zur Eröffnung werden in den Zimmern die Trachten der einzelnen Gaue ausgestellt sein. In der 10jährigen Bauzeit für das ganze Projekt wurden 30.000 ehrenamtliche Helferstunden in einer großartigen Gemeinschaftsleistung eingebracht und für 2015 werden für die Restarbeiten noch Kosten von 500.000 € anfallen. Der Veranstaltungstadel wird Augustiner Stadel heißen, nachdem die Brauerei die Einrichtung finanziert hat. Der Zeltplatz war 2014 sehr gut ausgelastet, für heuer sind noch Termine frei. Am 11. April wird in der Sendung zwischen Spessart und Karwendel im Bayerischen Fernsehen ein Beitrag über das Trachtenkulturzentrum Holzhausen gesendet werden.

Es ist erfreulich, dass inzwischen viele Jugendleiter die Grundschulungen mit Zetifikat absolviert haben. Die Juleika kann von Jedem nun betragt werden und ein Delegiertenrecht in den Stadt- bzw. Kreisjugendringen wahrgenommen



v.l.n.r. Alfred Sieber, Monika Streif, Martina Steiner, Ulrich Eberle, Georg Greisel, Xaver Gindhart und Walter Sirch



Teilnehmer der Jugendleitergrundschulung mit Walter Sirch, Caroline Poppler und Stephanie Beller (rechts am Rand)

Impressum

Datenschutz

Inhaltsverzeichnis

werden. An diesem Abend erhielten 20 Jugendleiter aus dem Oberen Lechgau-Verband das Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an den Jugendleitergrundschulungen von den Gaujugendvertreterinnen Caroline Poppler und Stephanie Beller und 1. Gauvorstand Walter Sirch überreicht.

Die historische Wiesn in München ist sehr beliebt bei den Besuchern - Auftritte bitte beim 1. Gauvorplattler Martin Kreuzer rechtzeitig anmelden. Wer bei der Ostbayernschau im August in Straubing mit dem Verein auftreten möchte, kann dies ebenfalls bei Martin Kreuzer melden.

Die Delegierten stimmten einstimmig dem Antrag zu, dass zu 100 Jahre Oberer Lechgau-Verband im Jahr 2020 eine Fortführung der Gauchronik entstehen soll. Ein Buchausschuss wird dazu bestellt, der die Arbeit aufnimmt.

Zum Gautrachtenfest 2015 berichtete 1. Vorstand Josef Eggensberger vom Festverein Burg Hopfen, dass der Festzug entlang der Uferstraße laufen wird und das Festzelt am westlichen Ortseingang - Richtung Hopferau - sein wird. Zum Gaufest sind bereits 3.900 Zugteilnehmer, 27 Musikkapellen und 11 Festwägen angemeldet. Daher seine Bitte: Die Festzugbesucher sollten doch rechtzeitig eintreffen, da ab 12 Uhr die Uferstraße für den Verkehr gesperrt sein wird.

Mit einem Dank für den Besuch und dem Anliegen, die kommenden Veranstaltungen zahlreich zu besuchen, freut sich 1. Gauvorstand Walter Sirch schon heute auf ein schönes kameradschaftliches Gautrachtenfest in Hopfen am See.

[Nach oben](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Druckversion](#)